

Herr Knorz informiert die Mitglieder des Ausschusses, dass Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW bezüglich der Verkehrsinseln stattgefunden haben. Es wurde ihm zugesagt, den Zustand der Inseln möglichst bald zu verbessern.

---

Herr Knorz berichtet, dass es sich bei der Verbindungsstraße zwischen dem ehemaligen Raybestos-Gelände und der Feldstraße um eine „Rechts vor Links“ Regelung handelt. Zudem befindet sich dieser Bereich in einer „Tempo 30“ Zone.

---

Herr Knorz berichtet über Gespräche, die er mit den Nachbarstädten in Bezug auf die ÖPNV-Anbindung von Radevormwald nach Köln und Düsseldorf geführt hat. Diese werden diesbezügliche Anträge in die neue Legislaturperiode verschieben. Herr Knorz schlägt vor, dieses den Nachbarstädten gleichzutun. Der Ausschuss folgt diesem Vorschlag.

Herr Wustmann berichtet, dass die FDP-Fraktion im Landtag das Thema ÖPNV-Anbindung im ländlichen Raum forcieren wird.

---

Herr Knorz informiert die Mitglieder des Ausschusses über die in der letzten Sitzung des Ausschusses angesprochene „Nachtabschaltung“ der Ampelanlage im Bereich Herbeck / Honsberg. Die Stellungnahme der Polizei spricht sich eindeutig gegen eine „Nachtabschaltung“ aus. Auch der Landesbetrieb als zuständiger Straßenbaulastträger spricht sich sowohl aus kosten- als auch verkehrlicher Sicht gegen eine Nachtabschaltung der Lichtsignalanlage aus. Generell würden „Nachtabschaltungen“ aufgrund der verkehrlichen Erfahrungen eher rückgängig gemacht.

Herr Wustmann berichtet, dass an dieser Ampelanlage im Berufsverkehr stadtauswärts in Fahrtrichtung Remscheid Rückstaus entstehen. Für eine Durchfahrt würde man meist 2 Ampelphasen benötigen. Das liege seiner Meinung nach an der langen Grünphase der L81 aus Richtung Dahlhausen kommend.

Herr Knorz sagt zu, dieses an den Landesbetrieb Straßen NRW weiterzuleiten.

---

Herr Knorz teilt den Mitgliedern des Ausschusses mit, dass die Planung des Kreisverkehrs Grüne fortgeschritten ist und der Landesbetrieb voraussichtlich im Jahr 2015 in die Ausführungsplanung gehen wird.

---

Herr Knorz informiert die Mitglieder des Ausschusses darüber, dass die Schutzplanke in Honsberg Ende 2013 fertig gestellt wurde.

---

Frau Gottlieb berichtet, dass die Aktion „Rade räumt auf“ bereits zum 10. Mal durchgeführt wird. Sie informiert, dass sich auch in diesem Jahr die Kitas und Schulen an der Müllsammelaktion beteiligen werden. Die öffentliche Sammelaktion beginnt am Samstag, den 05.04.2014 ab 10.00 Uhr auf dem Hohenfuhrparkplatz und endet gegen 12.00 Uhr am Bürgerhaus / Schlossmacherzentrum, wozu Sie die Ausschussmitglieder hiermit herzlich zur Teilnahme aufruft. Zudem führt sie aus, dass in Zusammenarbeit mit der städtischen Jugendförderung im Rahmen der Abschlussveranstaltung ein Tauschmarkt für Kinder und Jugendliche unter dem Schwerpunktthema „Eine zweite

Chance für die Kleidung“ stattfindet. Parallel zum Tauschmarkt gibt es verschiedene Informations- und Aktionsstände auf dem Schlossmacherplatz.

---

Frau Noack stellt sich als Mitarbeiterin des Fachbereichs Stadtplanung und Umwelt vor und informiert über die im Mai geplante feierliche Einweihung der östlichen Kaiserstraße:

Ende 2013 wurde die östliche Kaiserstraße nach ihrer Sanierung und Aufwertung fertig gestellt. Am 03.05.2014 soll die Einweihung der zentralen Einkaufsstraße zwischen 10 und 13 Uhr während der Veranstaltung „Rader HochKultur“ (organisiert durch den Citymanagement Radevormwald e.V.) gefeiert werden, wozu Frau Noack die Ausschussmitglieder hiermit herzlich einlädt. Veranstaltet wird ein Bürgerfest für die ganze Familie, das mit seinem Titel und den vielfältigen Programmpunkten an die gleichzeitig stattfindende Eröffnung der Kunstfahnenausstellung „Flagge(n) zeigen – 50 Künstlerfahnen“ anknüpft. Für die mehrwöchige Ausstellung im öffentlichen Raum konnte Hr. Freudenberg über 20 internationale Künstler gewinnen, die 50 Motive für Flaggen entwarfen.

Herr Müller und Herr Wustmann bitten die Verwaltung Herrn Freudenberg für sein Engagement zu danken!

---

Auf die Frage des Herrn Müller bzgl. der Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung in Herbeck, antwortet Herr Knorz, dass die Verwaltung dieses Thema immer wieder bei dem Landesbetrieb Straßen NRW anspricht. Dieser sieht jedoch keine Notwendigkeit in diesem Bereich.

---

Herr Hoffmann berichtet über den Bürgersteig am neuen Edeka-Markt in Bergerhof. Dieser sei für Rollstuhlfahrer und auch für Rollatoren durch eine ungünstige Bordsteinausbildung sehr schwer zu befahren.

Auch Herr Danowski bestätigt dieses Problem.

Die Verwaltung sagt zu, den Bordstein diesbezüglich zu kontrollieren.